

JAHRESBERICHT KIRCHGEMEINDE 2018

PLEIV EVANGELICA REFORMADA DALLA CADI
EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE DER CADI



**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
der Ev.-ref. Kirchgemeinde der Cadi
am Montag dem 20. Mai 2019 um 19.30 Uhr
im Kirchgemeindezentrum AUA VIVA in Disentis**

Liebe Kirchgemeindemitglieder,
der Kirchgemeindevorstand lädt alle recht herzlich zu unserer
Frühjahrsversammlung ein. Nach dem offiziellen Teil laden wir euch
gerne noch zu einem kleinen Umtrunk ein!

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom
04.11.2018
4. Jahresbericht des Pfarramtes und des Vorstandes
5. Jahresbericht und Rechnung Stiftung
6. Jahresrechnung der Kirchgemeinde 2018, Bericht der Revisorinnen
7. Wahlen: - Hans Moeckli als Kirchgemeindepräsident
- Hans Moeckli als Mitglied in den Stiftungsrat
- Jeannette Venzin als Mitglied in den
Kirchgemeindevorstand
8. Anträge
9. Infos und Varia

Anträge zuhanden der Kirchgemeindeversammlung sind schriftlich bis
spätestens am 06. Mai 2019 an die Ev.-ref. Kirchgemeinde, z.H. der
Präsidentin C. Defuns-Kohler, Via Tumvi 14, 7163 Danis zu senden.

Der Kirchgemeindevorstand:

Corinne Defuns-Kohler, Susanne Strupler, Hans Moeckli und Yvette
Riesen

**Protokoll
Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
der Ev.-ref. Kirchgemeinde der Cadi vom 04.11.2018**

Anwesend:	16	Beginn:	11.40 Uhr
Entschuldigt:	3	Ende:	12.30 Uhr
Stimmberechtigte:	16		

1 Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden mit einem tiefsinnigen Zitat.

2 Wahl der StimmenzählerInnen

Heidi Bisquolm wird einstimmig als Stimmenzählerin gewählt.

3 Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Mai 2017

Das Protokoll der Frühlingsversammlung wird einstimmig genehmigt.

4 Bestätigung des Steueransatzes 2019

Der Steuersatz wird einstimmig genehmigt.

5 Budget 2019

Susanne erklärt die wenigen Abweichungen vom Budget 2018: Die hauptsächlichsten Änderungen betreffen die Aushilfsorganisistinnen und die Lehrerin des Kleinkindersingens, deren Entschädigung auf das ganze Jahr hochgerechnet wurde. Nach einigen Detailfragen wird der Voranschlag einstimmig angenommen.

6 Anträge

Corinne erklärt, dass die abgesenkten Platten des Vorplatzes neu verlegt werden müssen. Es sind dafür zwei Offerten eingeholt worden, über die wir abstimmen sollen. Die Landeskirche übernimmt davon auf Antrag 75%.

- Strabag für CHF 8'000+ wird einstimmig abgelehnt.
- Sabbadini für CHF 5'000+ wird einstimmig angenommen.

7 Informationen und Varia

- Der vorgesehene Vorstandswechsel findet erst im Mai 2019 statt.
- Wir sind wegen der Fusion der Schulen von Waltensburg und Brigels, was auch den Religionsunterricht betrifft, mit der KG Waltensburg in Kontakt.
- Roland gibt uns eine Übersicht über die Stiftung:
 - ◆ LUMPAZI: Die Kita läuft gut. Der Umbau ist ohne grössere Probleme abgelaufen und fast abgeschlossen. Zwei Lernende romanischer Muttersprache vervollständigen das Team. Die Kita wird 2018 ein Defizit schreiben, das ungefähr der Summe entspricht, die für Umbauten eingesetzt werden musste (ca. CHF 5'000-6'000).
 - ◆ GIUVENTETGNA CADI: Ab 01.01.2019 sind alle Gemeinden der Cadi ausser Brigels wieder mit Engagement dabei. Wenn in Zukunft eine Zusammenarbeit mit der JA Ilanz/Lugnez zustande kommt, wird Brigels eine Insel bilden. Dies wäre bedauerlich für die Jugend, für die keine solche Grenzen existieren.
 - ◆ MBARA OZIOMA: Die zweite Phase ist beendet. Die Schule läuft gut und ist voll belegt. Dass noch keine schwarze Null geschrieben werden kann hängt damit zusammen, dass in Nigeria die Zahlungsmoral generell schlecht ist. Die dritte Phase hat sich wegen der schwierigen Regierungsbildung in Deutschland und der dortigen Umstellung auf elektronische Antragsstellung für Fördergelder verzögert,

kann aber bald in Angriff genommen werden. Es soll ein Wohnheim und eine Mensa mit Küche gebaut werden.

- ◆ Struktur: Seit anfangs Jahr ist die Stiftung im Handelsregister eingetragen und untersteht der kantonalen Stiftungsaufsicht. Die Stiftungsaufsicht versteht den Stiftungstext wegen einem Punkt statt Komma an entsprechender Textstelle so, dass die Aktivitäten der Stiftung auf die Cadi beschränkt sein müssen. Mit einiger Überredungskraft konnte erreicht werden, dass die Stiftungsurkunde trotzdem nicht überarbeitet werden musste. Dass die kantonale Stiftungsaufsicht aber Mehrkosten von CHF 2'000 erzeugt, schmerzt die Stiftung natürlich trotzdem.
- Wir suchen auf den entsprechenden Online-Portalen immer noch einen Organisten. Wer jemanden kennt, den wir einstellen könnten, soll uns das bitte mitteilen.

Disentis 04.11.2018

Für das Protokoll: Hans Möckli-Fry
Die Präsidentin: Corinne Defuns

Jahresbericht des Kirchgemeindevorstandes 2018

Zusammenarbeit unserer Kirchgemeinde und dem TRZ

Im Mai 2016 war es soweit: Das Transitzentrum Bellavista in Disentis/Mustér nahm 44 Asylsuchende auf und gab ihnen ein neues Zuhause.



Heute - 3 Jahre später - hat unsere reformierte Kirchgemeinde zusammen mit der katholischen Seite Pleiv S. Gions und dem Center d'agricultura Disentis in verschiedenen Bereichen ein breites Angebot rund um das TRZ aufgebaut.

2018 fand monatlich das Begegnungscafé im AUA VIVA statt. Ein Treffpunkt für Einheimische und Asylsuchende, um sich auszutauschen. Die Bewohner des TRZ können so ihre Deutschkenntnisse verbessern und wir bekommen einen neuen Einblick in fremde Kulturen – eine Bereicherung für alle Anwesenden!

Eine grosse Beteiligung durften wir auch am afghanischen Kochkurs an 3 Abenden im AUA VIVA erfahren. Das öffentliche Abendessen zum Abschluss war ein voller Erfolg und vor allem ein Gaumenschmaus.



Von September bis November 2018 fand die Kunstausstellung ‚A better world is possible‘ mit Bildern von 4 Asylbewerbern in unserem Gemeindezentrum statt. Die Künstler aus Syrien, Afghanistan, dem Iran und der Türkei zeigten ihr ganzes Können und so fanden nach der Finissage einige der beeindruckenden Bilder einen neuen Besitzer.

Im TRZ wird den Bewohnern Deutschunterricht angeboten. Dieser wird von freiwilligen Lehrkräften in verschiedenen Levels durchgeführt. Der Unterricht an 2 Lektionen pro Woche wird rege besucht und die sprachlichen Fortschritte sind bemerkenswert.

Durch die Zusammenarbeit aller Freiwilligen wird auch die Unterstützung bei der Beschäftigungssuche, die Beratung und Hilfestellung von Einzelpersonen möglich.

An dieser Stelle deshalb ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen für ihr Engagement und der Leitung des TRZ Bellavista für die gute Zusammenarbeit!

Corinne Defuns

Warum gehen nicht viele Menschen in die Kirche?

Ich bin auf der multikulturellen Insel Trinidad geboren und aufgewachsen, wo die Menschen auch heute noch Zeit finden, sonntags in die Kirche zu gehen.

Nun viele Jahre später lebe ich in einem Bergdorf, wo die Kirchen sonntags fast leer sind. Es ist für mich schwer zu verstehen, warum der Tag, der zum Ausruhen und Loben Gottes bestimmt war, nicht für diesen Zweck genutzt wird.

Vor nicht allzu langer Zeit galt es an manchen Orten sogar als Vergehen, sonntags zu arbeiten oder Sport zu treiben. Mein Vater erzählte mir, dass er damals als guter Sportler davon abgehalten wurde Chemiker zu werden, weil ihm das sonntägliche Mitspielen mit seinen Studienkollegen an Cricket-Matches verboten war.

Heute sind die Sportstadien ausgelastet und die Menschen reisen stundenlang, um Sport zu treiben und zu schauen - finden es aber schwierig, für 45 Minuten in der Kirche zu sitzen, obwohl sie in ihrer Nähe liegt.

Was sind die Gründe? Liegt es daran:

- in welcher Art und Weise der Gottesdienst durchgeführt wird?
- dass die Kirchenmitglieder sich am Gottesdienst nicht aktiv beteiligen können?
- dass der Zeitpunkt nicht geeignet ist?
- dass die Eltern ihre Kinder nicht in die Kirche bringen?
- dass es für die Jugendlichen in der Kirche nicht genügend „Action“ gibt?
- dass der Glaube an Gott keinen Platz hat?
- oder?

In Europa, noch vor etwa 50 Jahren, waren die Kirchen sonntags voll. War es Angst oder war es Einschüchterung die die Leute in die Kirchen brachte?

Und heute? Sollte der Sonntag abgeschafft und die Türen der Kirchen geschlossen werden?

Seltsamerweise, wenn ein „Nichtkirchgänger“ stirbt, will seine Familie einen Pfarrer/in, der die Abdankung führt. Warum?

Auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage „Warum gehen nicht viele Menschen in die Kirche“ fand ich einen Bibeltext in 3. Timotheus 1-4 der unter anderem besagt, dass „in den letzten Tagen die Menschen eher Liebhaber des Vergnügens, als Liebhaber von Gott sein würden“.

Yvette Riesen

Kindertreff



Wir haben Ende September 2018 mit dem Projekt „Kindertreff“ gestartet. Bettina, Yvette, Eva-Katharina und ich begrüßten an einem sonnigen Samstag Morgen 10 fröhliche Kinder im Alter von 2½ bis 9 Jahren. Nach gemeinsamem Singen erzähl-

te uns Yvette einiges über das Erntedankfest. Die Kinder durften zuschauen, wie wir Mehl aus dem Korn mahlten. Aus dem Vollkornmehl durften die Kinder Brötchen formen. Für den Familiengottesdienst mit Abendmahl haben wir ein traubenförmiges Erntedankbrot gebacken. Auch ein gemeinsames Z'nüni durfte nicht fehlen. Anschliessend erzählte uns Eva-Katharina die Geschichte von der Maus Frederick, die

auch Roland im Familiengottesdienst einbaute. Mit einem frischgebackenen Brötchen entliessen wir zufriedene Kinder nach Hause.



Im Dezember 2018 fand unser zweiter Treff statt. Mit dem Bewegungslied „If you're happy and you know it“ starteten wir auch dieses Mal wieder mit einer kunterbunten Rasselbande unseren Treff. Wir hatten Besuch von Manuel aus Nigeria. Yvette erzählte uns die Geschichte vom Hirtenjungen Simon. Wir dekorierten mit den Kindern zusammen Weihnachts-

guetzli, bastelten ein weihnachtliches Teelicht und verzierten eine Sternenkerze. Die Teelichter waren Teil des Familiengottesdienstes. Zur Stärkung gab es Lebkuchen und Mandarinen. Weihnachtlich eingestimmt gingen die Kinder mit Guetzli und Kerzen glücklich nach Hause.

Susanne Strupler

Vorstandsweekend vom 25.-26.08.2018



Unsere Präsidentin hat uns - das heisst den Vorstand sowie unseren Pfarrer Roland Just - motiviert, an einem Teamevent teilzunehmen. Wir sollten einmal Zeit haben, uns besser kennenzulernen und uns über Gott und die Welt auszutauschen. Gesagt getan, unter dem Motto „Aua Viva“ sind wir dem Wasser vom AUA VIVA bis zum Bodensee gefolgt. Bei der Ankunft in Bregenz hat sogar der Himmel, trockener Sommer hin oder her, unser Motto aufgenommen und nur für uns die Schleusen geöffnet.

Auf der Fahrt mit der Luftseilbahn auf den Pfänder durften wir Wolken und intensiven Regen bewundern. Trotz dem Hudelwetter war die Aussicht auf den See bestechend und unsere Stimmung ausnehmend gut. Wieder in Bregenz haben sich die Herren vom Kunsthaus mit seinen Videoinstallationen begeistern lassen. Die Damen haben offiziell die Stadt angeschaut, konnten aber dem Shoppen nicht widerstehen. Den Abend im Hotel haben wir mit feinem Essen und guten Gesprächen

verbracht. Als die Herren nach dem Essen etwas zu intensiv die Zukunft unserer Kirchgemeinde diskutiert haben wurden die Damen plötzlich sehr müde und haben sich in ihre Zimmer verzogen. Am Sonntag Morgen stand das Jüdische Museum in Hohenems auf dem Programm. Bei der Planung des Events hat unsere Präsidentin zum Glück auf einer Museumsführung bestanden. Unser Führer ist, nachdem er unser Interesse bemerkt hat oder vielleicht auch nur wegen der Damen, zu Höchstform aufgelaufen. Die Führung war so spannend, dass absolut keine Langeweile aufkommen konnte. Am Nachmittag sind wir, einem Insider-Tipp folgend, mit dem „Rheinbähnle“ bis zur Rheinmündung und zurück gefahren. Zuerst konnten wir bei der Rheinbähnle-Station das Relief des Rheins vom Lag Thoma bis zum Bodensee bewundern. In der Pause an der Rheinmündung hat uns unsere Präsidentin, statt das wunderschöne Sommerwetter genießen zu lassen, mit Teamspielen „geschlaucht“. Am Abend sind wir nach den zwei intensiven Tagen müde aber zufrieden wieder zuhause angekommen.



Hans Möckli

Jahresbericht des Pfarramts 2018

Aktivitäten in der Kirchgemeinde

- Insgesamt 34 Gottesdienste, davon: 4 ökumenische Gottesdienste; 4 Familiengottesdienste; 2 Taizé-Gottesdienste; besondere Anlässe: ökumenischer Berggottesdienst Caischavedra; Auffahrt-Fest des Kolloquiums Ob dem Wald in Domat/Ems; Gottesdienst zum MBARA OZIOMA-Projekt mit Kunstauktion in Ilanz; Gottesdienst zur Bündner Synode in Cazis
- 6 Taufen, 1 Konfirmation, 6 Hochzeiten, 2 Abdankungen
- Konfirmationsunterricht 1./2./3. Gym./Sek./Real mit 3 SchülerInnen
- Projekte mit dem TRZ Bellavista
- Kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern und Erwachsenen
- Neuzuzügerkontakte, Seelsorge- und Beratungsgespräche

Aktivitäten in der Stiftung Tür auf - mo vinavon

STIFTUNGSRAT:

- strategische Planung und Gesamtleitung der Arbeit der Stiftung im

Präsidium des Stiftungsrates und in den Projekten:

CAMPS CADI:

- 1 Woche Jugendlager in Hamburg D

GIUVENTETGNA CADI:

- Mitarbeit in der Jugendarbeitskommission als Delegierter des Stiftungsrates
- Beratung und Supervision der Jugendarbeiterin
- Arbeitsplanung (Projekte, Veranstaltungen, Weiterbildung, Jugendtreffs)

MBARA OZIOMA:

- Abschluss der 2. Bauetappe der Berufsschule und Start der Dritten und Letzten
- Projektwerbung und Fundraising im Förderverein MBARA OZIOMA

LUMPAZI:

- Anstellungen und Personalführung
- Raumerweiterung der KiTa und Eigentümerwechsel der Liegenschaft (von Somedia zu Casatec)

Tätigkeiten neben der Kirchgemeinde- und Stiftungsarbeit

- Kirchenrat der Ev.-ref. Landeskirche GR im Departement Bildung
Legislatur 2017 – 2020

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde

An Gottesdiensten in verschiedenen Formen, den Musikkreisen für Kleine und Grosse, Gesprächskreisen und dem neuen Kindertreff im AUA VIVA pflegen wir die Gemeinschaft in unserer Diaspora-Gemeinde. Am ökumenischen Berggottesdienst in Caischavedra, an dem wir uns auch von sur Georg verabschieden mussten und ihm für die gute Zusammenarbeit danken konnten, sorgte 'Chiara in trio' für die Musik. Auch der traditionelle ökumenische Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen im Januar in Breil/Brigels war leider der Letzte mit sur Marcel. Am Betttag konnten wir unser von Grund auf revidiertes Orgelpositiv im AUA VIVA mit Gottesdienst und Konzert wieder einweihen. Zum 1. Advent bekamen wir Besuch aus dem Ökumenischen Institut Bossey, diesmal von der anglikanischen Kirche in Nigeria. Das Adventsspiel mit den Kindern im AUA VIVA musste 2018 aus Krankheitsgründen leider ausfallen.

Am Abstimmungssonntag im Juni wurde auch die neue Verfassung der Ev.-ref. Landeskirche GR mit grossem Mehr angenommen, die für die Zukunft neue Wege der Zusammenarbeit zwischen den ref. Gemeinden der Surselva eröffnen soll. Für uns am oberen Ende der Region in der Diaspora bedeutet dies, in den gemäss Verfassung neu zu gründenden Kirchenregionen unseren Platz neu zu suchen und zu finden.

Zusammen mit der Pleiv S. Gions und dem Center d'Agricoltura unterstützen wir weiterhin die Asylsuchenden Im TRZ Bellavista mit Deutschunterricht, Begegnungscafés und Kulturfilmveranstaltungen. Ein Kochkurs mit Asylsuchenden aus Afghanistan fand viel Anklang und endete mit einem grossen afghanischen Nachtessen im Center Sursilvan d'agricultura. Eine Kunstaussstellung 'A better world is possible' mit Bildern von 4 Asylsuchenden zog viel Interesse auf sich und war ebenfalls ein grosser Erfolg.

Mit dem Weggang unserer Kantorin Regina Wilms im Sommer waren die musikalischen Angebote erstmal verwaist. Elisabeth und Rudi Weber, Jacinta Jacomet, Franziska Staehelin, Erika Steinacher und Marcel Pöhl halfen uns in den Gottesdiensten bei der Überbrückung der Vakanz. Mit Mateusz Niedzwiedzki fanden wir aber am Ende des Jahres einen neuen engagierten Musiker, der unsere Gottesdienste musikalisch mitgestalten und den Singkreis wieder aufleben lassen wird. Für die regelmässige Singstunde mit den Kindern konnten wir Gabriela Tambornino gewinnen.

Als reformierter Kirchgemeinde in der Diaspora liegt uns die offene und konstruktive Zusammenarbeit mit den kath. Gemeinden in der Cadi am Herzen. Hauptsächlich geschieht dies im Rahmen der Projekte der Stiftung Tür auf – mo vinavon.

Im 2018 hatte unsere Stiftung einige Herausforderungen zu meistern. Nach dem Wechsel der Stiftungsaufsicht vom Kirchenrat der Ev.-ref. Landeskirche GR zum Kanton GR erfolgte die erste Prüfung unserer Tätigkeiten und Finanzen durch die kantonale Finanzaufsicht ohne Beanstandungen. Auf einem gemeinsamen Apéro mit dem Kirchenrat in der Kita Lumpazi im Dezember wurde ihm für die langjährige Unterstützung gedankt und bekräftigt, dass wir in unserem Selbstverständnis die Stiftungsaktivitäten auch weiterhin als Ausdruck des ökumenisch-kirchlichen Engagements für die Gesellschaft in der Cadi verstehen.

Insgesamt traf sich der **Stiftungsrat** zu drei Sitzungen, an denen die ihm obliegenden juristischen und finanziellen Beschlüsse (Genehmigung von Jahresberichten und -rechnungen sowie der Projektbudgets, Abschluss von Verträgen, Wahl der angestellt Mitarbeitenden) gefasst und die strategische Ausrichtung einzelner Projekte beraten wurden.

Aus dem Stiftungsrat verabschieden mussten wir Sur Georg Changeth, begrüßen konnten wir neu Madlen Deflorin, die für die Pleiv S. Gions Mustér Einsitz nahm und nun das Aktuariat begleitet. Christina Labas wurde vom Stiftungsrat als Finanzverantwortliche gewählt, während Susanne Strupler als Beisitzerin ohne Stimmrecht die gesamte Buchhaltung übernahm.

Die Räume der Kita **LUMPAZI** hatten 2017 den Besitzer gewechselt und im Zuge des Umbaus der 'Stampa' durch die Casatec konnten auch einige Verbesserungen für die Kita-Infrastruktur realisiert werden. Gleichwohl brachten die Bauarbeiten natürlich einige Belastungen für den Betrieb, für Kinder, Eltern und Mitarbeitende mit sich. Allen Beteiligten sei herzlich für ihr Verständnis gedankt. Mit der Casatec haben wir nun seit Oktober einen neuen dauerhaften Mietvertrag zu den fast gleichen Konditionen wie bei der Somedia. Danke Casatec!

Die Stelle von Manuela Steiner, die nach ihrem Mutterschaftsurlaub aus dem Team ausschied, konnte mit Ana Nägele Cardoso neu besetzt werden. Gianna Tomaschett schloss ihre FaBe-Lehrausbildung ab und wurde als Erzieherin angestellt. Und unsere bisherigen Praktikantinnen Selina Giger und Bianca Livers konnten beide die FaBe-Lehre beginnen.



Die Kündigung des Leistungsvertrages über die offene Jugendarbeit durch die Gemeinde Breil/Brigels auf Ende 2017 verunsicherte die Arbeit der **GIUVENTETGNA CADI** erst einmal nachhaltig. Dank der Unterstützung durch die anderen Gemeinden konnte das

Projekt zwar bis Ende 2018 gesichert werden, für die Zeit ab 2019 brauchte es aber einen neuen Vertrag. Nach einer Bedarfsanalyse und in mehreren Verhandlungsrunden mit den im Vertrag verbliebenen Gemeinden und unter Beratung durch die kantonale Fachorganisation jugend.gr kam ein neuer Leistungsvertrag zustande, der inhaltlich und finanziell die Jugendarbeit wieder auf sichere Füße stellt. Mit der Aufhebung des Büros und der Sekretariatsstelle in Trun und der Fokussierung auf einzelne Arbeitsfelder konnte die Weiterführung einer 70%-Stelle (bisher 80%) sicher gestellt werden. Herzlichen Dank den Gemeinden Tujetsch, Disentis, Medel, Sumvitg und Trun für ihr Interesse und ihre Unterstützung, und ein dankbares Adieu an Olivia Pfister-Tgetgel, die das Sekretariat geführt hatte.

Nach einem diesmal besonders langen Antragsverfahren erhielten wir Ende des Jahres von unseren Partnern in Deutschland die Förderzusage für die dritte und letzte Bauetappe der **MBARA OZIOMA** - Berufsschule MOCTECH. Bei der MOF war die Freude riesig, dass bis Ende 2019 nun noch Studentenwohnheim und Küche/Mensa gebaut werden können. Die GV des Fördervereins fand unter reger Beteiligung in Disentis statt. 2019-2021 wartet einige Arbeit auf den Verein, da die Ev.-ref.

Landeskirche GR MBARA OZIOMA zum Pfingstprojekt gewählt hat. Das jeweils dreijährige Pfingstprojekt öffnet ein Fenster zu den Verbindungen des Bündnerlandes in die weltweite Kirche und unterstützt es mit der Pfingstkollekte und Spenden. Für den Förderverein ist es die Gelegenheit, MBARA OZIOMA im ganzen Kanton bekannt zu machen und zu bewerben.



Pfingstprojekt 2019-21



Das **CAMP CADI** 2 führte die Jugendlichen diesmal nach Hamburg. Das Lager für die Kinder der Primarstufe pausiert hingegen in den Jahren 2018 und 2019 und wird erst 2020 wieder durchgeführt.

Zum Schluss sei unserem Kirchgemeindevorstand, den Mitarbeitenden und den rund 100 Freiwilligen in den verschiedenen Arbeitsgruppen und Projekten der Stiftung von Herzen für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit in einem offenen und konstruktiven Klima gedankt. Ebenso sei auch den vielen Spendern und Sponsoren der Stiftungsarbeit gedankt, ohne deren Beitrag diese Arbeit nicht möglich wäre. Besonders hervorzuheben sind die

grossen Beiträge der Gemeinden und Kirchgemeinden in der Cadi und der Evangelisch-reformierten und der Katholischen Landeskirche GR.

Roland Just



Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KIRCHE	248'422.84	36'078.65	277'500	38'800	258'806.80	36'363.05
	Saldo		212'344.19		238'700		222'443.75
390	Kirchgemeinde	55'263.07		54'850	100	50'801.45	
	Saldo		55'263.07		54'750		50'801.45
300	Gehälter Behörden /Kommissionen	6'150.00		7'000		5'940.00	
301.06	Gehälter Verwaltungspersonal	14'063.95		13'000		9'479.55	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'481.05		1'100		762.90	
305	Unfall-/Krankenversicherung	55.45		50		29.80	
309	Übriger Personalaufwand	6'598.45		2'500		3'303.20	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	3'212.49		4'500		4'744.12	
310.02	Fachliteratur/Zeitschriften	1'243.60		1'000		1'021.10	
311	Anschaffung Möbiliar,Maschinen,Fahrzeuge			2'000		1'386.35	
313	Verbrauchsmaterial			100			
315	Unterhalt Möbiliar,Maschinen,Fahrzeuge	3'588.93		3'000		3'368.67	
317	Spesenentschädigungen	404.00		800		1'185.00	
318.02	Versicherungsprämien ohne Personalversicherungen	2'575.10		2'800		2'761.60	
318.10	Telefon, Porti, PC-/Bankspesen	3'354.50		3'000		3'104.16	
318.20	Übriger Unterhalt durch Dritte	2'311.60		3'000		2'483.80	
318.21	Kinder- und Jugendarbeit	2'100.00		3'000		2'350.00	
319	Übriger Sachaufwand	368.85		2'000		1'319.65	
329	Baurechtzins an Gemeinde	4'709.95		5'000		4'709.95	
351	Steuereinzugsprovisionen	3'045.15		1'000		2'851.60	
436.04	Rückerstattung Lagerbeitrag					100	
392	Seelsorge und Gottesdienst	162'012.75	16'527.65	186'500	18'800	173'007.15	17'404.55
	Saldo		145'485.10		167'700		155'602.60
301.01	Gehälter PfarrerInnen	105'834.20		110'000		105'834.20	
301.03	Gehälter Organistin	2'360.00					
301.04	Gehälter ChorleiterInnen	2'925.00					
301.05	Kirchenmusik/Chorleitung/Sozialdiak onie/ Administration	15'252.00		32'000		31'320.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	9'796.50		12'000		10'914.65	
304	Personalversicherungsbeiträge	13'678.20		20'000		15'415.80	
305	Unfall-/Krankenversicherung	1'945.25		2'300		1'920.10	
309	übriger Personalaufwand	1'177.55					
311	Anschaffung neuer Instrumente			500			
313	Verbrauchsmaterial			200			
315	Unterhalt Instrumente	2'646.75		500			
317	Spesenentschädigungen	6'105.30		8'000		6'400.20	
318	Dienstleistungen Dritter			500		1'153.20	
319	Übriger Sachaufwand	292.00		500		49.00	
436.01	Rückerstattung Treueprämie		14'157.35		15'000		14'157.35
436.02	Rückerstattung Stiftung		1'800.00		1'800		1'800.00
436.03	Aufwandentschädigung Musikunterricht		570.30		2'000		1'447.20
394	Kirchliche Veranstaltungen	3'607.05		7'400		5'198.60	
	Saldo		3'607.05		7'400		5'198.60
318	Honorare	300.00		400		400.00	
319	Übriger Sachaufwand	3'132.55		6'000		5'566.50	
330	Gemeindebilden	174.50		1'000		-767.90	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
396	Kirchliche Liegenschaften	27'539.97	19'551.00	28'750	19'900	29'799.60	18'958.50
	Saldo		7'988.97		8'850		10'841.10
301	Gehälter Abwart/Messmer	12'538.75		11'500		8'937.40	
303	Sozialversicherungsbeiträge			800		115.55	
305	Unfall-/Krankenversicherung	39.75		50		25.15	
309	übriger Personalaufwand			100			
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	7'635.15		8'000		8'641.55	
314	Baulicher Unterhalt	4'525.27		5'000		11'901.70	
315	Unterhalt Mobiliar, Geräte	2'801.05		3'000		178.25	
317	Spesenentschädigungen			300			
423	Miet-, Pacht-, Baurechtzinsen		13'516.80		13'500		13'516.80
434	Benützungsgebühren		2'655.00		3'000		2'062.50
436	Rückerstattungen Nebenkosten		3'379.20		3'400		3'379.20
5	SOZIALE WOHLFAHRT	2'601.40		2'500		3'091.40	
	Saldo		2'601.40		2'500		3'091.40
590	Beiträge und Hilfsaktionen	2'601.40		2'500		3'091.40	
	Saldo		2'601.40		2'500		3'091.40
365	Beiträge an gemeinnützige Institutionen	601.40		500		1'091.40	
369	Übrige Beiträge und Vergabungen	2'000.00		2'000		2'000.00	
9	FINANZWESEN	39'027.51	245'247.94	30'000	243'100	32'539.22	258'074.37
	Saldo	206'220.43		213'100		225'535.15	
900	Kirchensteuern	39'027.51	226'230.00	30'000	183'000	32'539.22	209'932.55
	Saldo	187'202.49		153'000		177'393.33	
340.40	Kantonale Ausgleichssteuern	39'027.51		30'000		32'539.22	
400.01	Kirchgemeindesteuern		224'427.65		180'000		208'569.45
400.40	Quellensteuern		1'802.35		3'000		1'363.10
920	Finanzausgleich		19'013.24		60'000		29'121.53
	Saldo	19'013.24		60'000		29'121.53	
444	Finanzausgleich KEK		19'013.24		60'000		29'121.53
940	Zinsen		4.70		100		7.05
	Saldo	4.70		100		7.05	
420	Zinserträge flüssige Mittel		4.70		100		7.05
999	Abschluss						19'013.24
	Saldo					19'013.24	
499	Rechnungsergebnis (Defizit)						19'013.24
	Total Aufwand	290'051.75		310'000		294'437.42	
	Total Ertrag		281'326.59		281'900		294'437.42
	Aufwandüberschuss		8'725.16		28'100		

Evang.-ref. Kirchgemeinde der Cadi

Bilanz 2018

	Bestand am 01.01.2017	Bestand am 31.12.2018
AKTIVEN	92'800.24	94'907.53
Flüssige Mittel	6'559.31	24'932.15
Guthaben	137.70	137.70
Anlagen	18'782.53	18'787.23
Transitorische Aktiven	67'319.70	51'049.45
Sachgüter	1	1
PASSIVEN	92'800.24	103'632.69
Rückstellungen		6'000.00
Transitorische Passiven	4'156.90	8'989.35
Eigenkapital	88'643.34	88'643.34
Gesamtaktiven	92'800.24	94'907.53
Gesamtpassiven	92'800.24	103'632.69
Überschuss Passiven		8'725.16

7180 Disentis/Mustér, 28.03.2019

Kassier:

Susanne Strupler

Vorstand der Ev.-ref. Kirchgemeinde der Cadi

Präsidentin und Delegierte im Stiftungsrat Tür auf..., Ökumene, Mission und Entwicklung Corinne Defuns-Kohler, Danis

Vizepräsident / Aktuar Hans Möckli, Disentis

Ressort Bildung, Delegierte im Kolloquium Yvette Riesen, Disentis

Buchhaltung, Bau, AUA VIVA Susanne Strupler, Disentis

Pfarramt

Pfarrer, beratende Stimme im Vorstand Roland Just, Disentis

Präsident der Stiftung Tür auf-mo vinavon

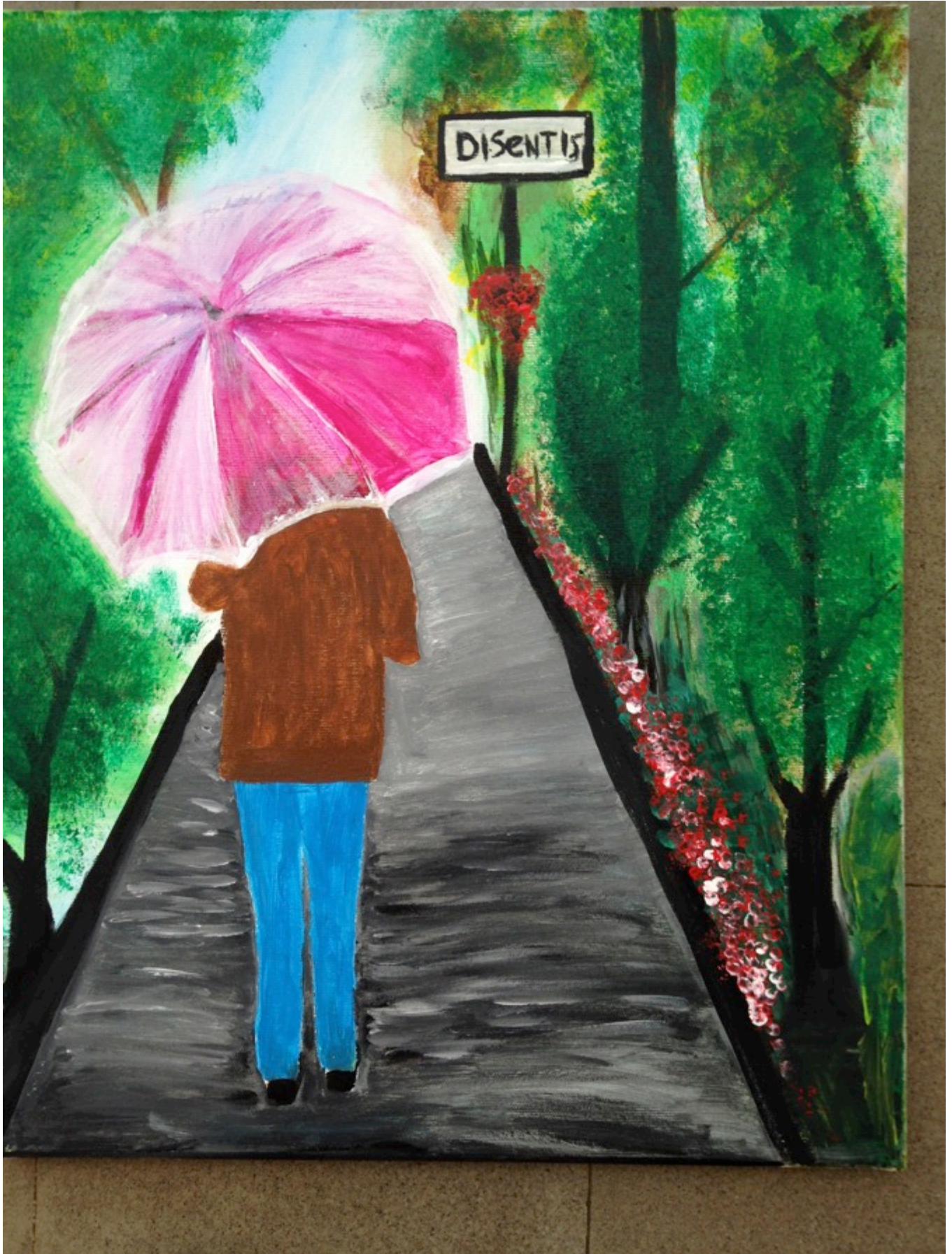
Organistin, Kantorin, Regina Wilms, Rueras (bis Ende Juni); Franziska Staehelin,
Musiker und Musikerinnen Bonaduz; Elisabeth Weber-Erb, Disentis/Zürich; Marcel
Pöhl, Disentis; Erika Steinacher, Disentis; Jacinta Jacomet,
Disentis; Gabriela Tambornino, Trun

Sekretariat

Hauswartin AUA VIVA Madlen Deflorin-Spescha, Disentis

Kolloquium Ob dem Wald/sur igl uaul Heidi Bisquolm-Burkhardt, Disentis

Evang.-ref. Landeskirche Graubünden Pfr. Harald Schade, Flims
Sekretariat des Kirchenrates, Loëstrasse 60,
7000 Chur, Tel.: 081 257 11 00, www.gr-ref.ch



Rahmatulla Jafari (Afghanistan/TRZ Bellavista): A better world is possible

Jahresbericht der Ev.-ref. Kirchgemeinde der Cadi + hrsg. vom Vorstand
Red. Roland Just/Madlen Deflorin + Via Raveras 25 + CH-7180 Disentis/Mustér
Tel. +41 81 947 44 10 + info@auaviva-cadi.ch + www.auaviva-cadi.ch